

○ Vorbemerkung	1
TEIL 1: Das ursprüngliche Volks- märchen und die "Gattung Grimm"	5
1 <u>Das ursprüngliche Volksmärchen</u>	5
1.1 Zu Begriff, Alter, Herkunft und Wesen des Volksmärchens	5
1.2 Lebensbedingungen und soziale Funktion des Märchens	11
①.3 Beziehung des Kindes zum Volksmärchen	23
2 <u>Die "Gattung Grimm"</u>	25
2.1 National-volkstümliches Interesse der Romantik am Volksmärchen	25
2.2 Das Volksmärchen in den Händen des Bürgertums: die Gewährsleute der Brüder Grimm	28
2.3 Bürgerlich-biedermeierliche Bearbeitung Wilhelms	31
②.4 Vieldeutigkeit und Widersprüchlichkeit der Grimmschen Märchen unter ihrer geglätteten Oberfläche	38
②.5 Die Wirkung der "Gattung Grimm" auf das bürger- liche Kind	42
TEIL 2: H u n d e r t J a h r e l i t e r a t u r - p ä d a g o g i s c h e D i s k u s s i o n d e r " G a t t u n g G r i m m "	45
1 <u>Konstituierung der Märchenpädagogik im zweiten deutschen Reich</u>	45
1.1 Förderung des Nationalismus im neuen Staat	45
1.2 Entdeckung des Deutschunterrichts für die Nationalerziehung	48
1.3 Nationalistische Märcheninterpretation und An- leitung zu ihrer Behandlung im Unterricht nach Hugo Weber	51
1.4 Pädagogische Stimmen gegen das Märchen	51

1.5	Umfunktionierung des Märchens zum Mittel bürgerlicher Gesinnungsbildung in der Mär- chenpädagogik T. Zillers	58
1.5.1	Gesinnungsbildung als Hauptaufgabe der Volks- schule	58
1.5.2	Kulturstufentheorie als psychologisch-päda- gogische Begründung des Märchenunterrichts	61
1.5.3	Betonung des ethisch-religiösen Märchenin- halts	62
1.5.4	Tendenziöse Auswahl und Anordnung der Märchen	67
1.5.5	"Entwickelnd-darstellende Methode" als Mittel zur Fesselung der kindlichen Phantasie	70 <b>AB</b>
1.6	Der "ästhetische Genuß" von Märchen. Zur Mär- chenpädagogik Heinrich Wolgasts	73
1.7	Severin Rüttgers idealistische Märchenpäda- gogik auf der Grundlage "reformpädagogischer" Ideen	81
1.7.1	"Produktives Schaffen" statt passivem Genießen im Rahmen "romantischer" Volkstumsideologie	82
1.7.2	Förderung der kindlichen Phantasie zum Zwecke der unbewußten Aneignung bürgerlicher Moral	84
1.7.3	Didaktische Anleitung zur e m o t i o n a - l e n A n e i g n u n g des Märchens	87
1.7.4	Anhang: Auswahl der Märchen nach verschie- denen Klassenstufen	89
1.8	Nutzbarmachung des Märchens zur Verklärung des Weltkrieges	91
1.8.1	Ideologische Vorbereitung auf den Weltkrieg im Deutschunterricht	91
1.8.2	Religiöse Märchenverklärung im Rahmen patri- otischer Erziehung	95
1.9	Kurze Zusammenfassung	99 <b>B</b>
2.	<u>Das Märchen in der Schule der Weimarer Republik</u>	101
2.1	Neugestaltung des Schulwesens in der Weimarer Republik	101
2.1.1	Diskussion um eine Neustrukturierung der Schule: "Deutschkunde" gegen "Kulturkunde"	101
2.1.2	"Staatsbürgererziehung" und "Deutsche Bildung" im neuen Schultyp	105
2.1.3	Volkstümliche Bildung im Mittelpunkt des Grund- schulunterrichts	108
2.2	Entwicklung der Märchendidaktik in der Wei- marer Republik	111
2.2.1	Zuspitzung der nationalistisch-völkischen Märchendidaktik	112
2.2.1.1	Märchendidaktik in den Höheren Schulen	112
2.2.1.2	Deutschkundliche Märchendidaktik in der Volksschule	115
2.2.1.3	Übergang zur faschistischen Pädagogik	119
2.2.2	Weiterentwicklung der Gemütspädagogik und An- passung der Kunsterziehungsbewegung an natio- nalistischen Strömungen	123

2.2.2.1	Nachwirkung der Kunsterziehungsbewegung im Konzept Ernst Lindes	123
2.2.2.2	Ausbau der nationalen "Gemütserziehung"	126
2.2.2.3	Erziehung zur Metaphysik durch Märchen	131
2.2.3	Edwin Hoernes kommunistische Märchendidaktik	133
2.2.4	Konstruktion des Märchenalters	139
2.2.5	Kurze Zusammenfassung	144
3.	<u>Funktionalisierung des Märchens als Mittel rassistischer Volkstumsideologie in der Schule des Dritten Reiches</u>	146
3.1	Die Volksschule im Dritten Reich	146
3.1.1	Ziel der Volksschule	146
3.1.2	Die Ausrichtung des Deutschunterrichts: Sieg der Deutsche	149
3.2	Nationalsozialistische Ideologisierung des Grimmschen Märchens	153
3.2.1	Das Märchen als Ausdruck der "deutsch-germanischen Volksseele" und einer "kämpferischen Weltanschauung"	153
3.2.2	Gleichschaltung der Märchenforschung	158
3.2.3	Beispiele nationalsozialistischer Märcheninterpretationen: Antisemitismus und deutsche "Artreinheit"	161
3.2.4	Aufgaben des Märchens im nationalsozialistischen Unterricht	166
3.2.4.1	"Rassenkunde" und Funktionalisierung des Märchens für ihre Ziele	167
3.2.4.2	Märchen im Rahmen der Heimat- und Deutschekunde	172
3.2.4.3	Märchen als Vorbereitung des Geschichtsunterrichtes	174
3.2.4.4	Märchen im "deutschen Religionsunterricht"	177
3.2.4.5	Das Märchen im nationalsozialistischen "Deutschen Lesebuch für Volksschulen"	179
3.2.4.6	Die methodische Behandlung des Märchens im Unterricht	182
3.2.5	Kurze Zusammenfassung	185
4.	<u>Die "Kinder- und Hausmärchen" in der literaturpädagogischen Diskussion der DDR</u>	186
4.1	Diskussion um den Erziehungswert der Grimmschen Märchen vom Ende des "Dritten Reiches" bis zur Konstitution zweier deutscher Staaten	186
4.2	Märchenpädagogik auf der Grundlage marxistisch-leninistischer Märchenforschung: Märchen als "dichterische Waffe" des Volkes	194 ?
4.3	Das Märchen in der schulischen Erziehung der DDR	202

4.3.1	Erziehungsziele der Schule in der DDR	202
4.3.2	Erziehungswert der "Kinder- und Hausmärchen" nach Auffassung der DDR-Pädagogen	205
4.3.3	Auswahl und Bearbeitung der Volksmärchen für den Unterricht nach ideologischen und pädagogischen Gesichtspunkten	212
4.3.4	Behandlung der Märchen im Unterricht	218
4.4	Kurze Zusammenfassung	225
5.	<u>Grimms Märchen in der literaturdidaktischen Diskussion der Bundesrepublik Deutschland</u>	226
5.1	Kurze Kennzeichnung der Situation von Schule und Literaturunterricht in der BRD	226
5.2	Märchen im Rahmen der Erlebnispädagogik	230
5.2.1	Flucht in die Innerlichkeit	231
5.2.2	Kindliches Traumreich gegen eine technisierte, materialistische Welt	233
5.2.3	Märchen als unverzichtbarer Bestandteil einer gesunden, geistigen, körperlichen und seelischen Entwicklung im Rahmen der Waldorf-Pädagogik	240
5.2.4	Traditionelle literaturästhetische Märchen-didaktik	244
5.2.4.1	Erlebnis statt Genuß	244
5.2.4.2	Das Märchenalter: Märchenunterricht nur für Grundschüler	245
5.2.4.3	Lebensdienliche Funktion der Märchen	247 B
5.2.4.4	Die Behandlung des Märchens im literaturästhetisch orientierten Deutschunterricht	252
5.3	Formal-ästhetischer Märchenunterricht. Max Lüthi und die Folgen	255
5.3.1	Max Lüthi's Märchenanalyse	255
5.3.1.1	Die wichtigsten Stilmerkmale des Märchens	255
5.3.1.2	Funktionsbestimmung des Märchens	259
5.3.1.3	Konsequenzen für den Märchenunterricht	261
5.3.1.4	Kritik an Lüthi's Märchenanalyse und -didaktik	262
5.3.2	"Operationalisierter" Märchenunterricht in der Grundschule	265
5.4	Nicht Kleinzukriegen: die moralisierende Märchenbehandlung	268 B
5.5	Ideologiekritische Märchenpädagogik	273
5.5.1	Radikale Absage an das Grimmsche Märchen	275
5.5.2	Die positive Rolle des Märchens im Rahmen einer fortschrittlichen Erziehung	282
5.5.2.1	Das Volksmärchen als utopischer Traum von Freiheit und Glück	282

5.5.2.2	Das Volksmärchen als realistische Erzählung	286
5.5.2.3	Das Märchen im Unterricht	290
5.6	Märchenforschung und Tiefenpsychologie	296
5.6.1	Die Märcheninterpretation in der Nachfolge Sigmund Freuds	298
5.6.2	Die Märcheninterpretation durch C.G.Jung und seine Schüler	302
5.6.2.1	Märchen als Ausdruck des "kollektiven Unbewußten"	302
5.6.2.2	Märchendidaktik auf der Grundlage von Jungs Archetypenlehre	307
5.6.3	Das Märchen unter kinderpsychologischen Gesichtspunkten	308
5.6.3.1	Bruno Bettelheims Plädoyer für das Volksmärchen als beste Kinderliteratur	309
5.6.3.2	Bedeutung der Erzählsituation für die Wirkung des Märchens auf das Kind	313
5.7	Kurze Zusammenfassung	316

### TEIL 3: E r g e b n i s s e u n d S c h l u ß - f o l g e r u n g e n

1.	Die wichtigsten literaturpädagogischen Strömungen der Märchendidaktik in über hundert Jahren	318
2.	Gründe für die ungewöhnliche didaktische Verwendungsbreite der "Kinder-und Hausmärchen"	323
3.	Konsequenzen für einen emanzipatorischen Märchenunterricht	327
	Literaturverzeichnis	332